

20.12.2022

Kleine Anfrage 922

der Abgeordneten Christian Loose und Carlo Clemens AfD

Kalte Wohnungen durch hohe Strompreise – Betreiber von Nachtspeicherheizungen haben bei der Strompreisbremse das Nachsehen

In den letzten Jahren ist im Rahmen der sogenannten „Energiewende“ der Strompreis stark angestiegen. Das betrifft beim Heizen insbesondere die Haushalte, die für ihr Heizungssystem einen hohen Stromverbrauch haben (Wärmepumpen, Nachtspeicherheizungen).

Während das Heizen mit Strom mittels Wärmepumpen über Subventionen beim Einbau staatlich gefördert wird, unterlagen Nachtspeicherheizungen im Zeitraum von 2009 bis 2014 sogar einem partiellen Verbot.¹ Dabei gelten die die meist bis in die 1990er Jahre eingebauten Nachtspeicheröfen bzw. Nachtspeicherheizungen als netzdienliche Heizungen, da sie ihren Strom in der nachfrageschwachen Nachtzeit aus dem Netz nehmen, so dass eine gleichmäßigere Netzauslastung erreicht werden kann.

400.000 Haushalte in Deutschland heizen mit dieser Technik,² sodass man nicht von einer Nischentechnologie sprechen kann.

Nachtstromtarife steigen schon länger deutlich stärker als herkömmliche Haushaltstromtarife. Experten befürchten hohe Nachzahlungen. Für Besitzer solcher Heizungen ist es baubedingt oft nicht möglich, ein anderes Heizsystem installieren zu lassen.

Die Belastung der Haushalte durch die allgemeine Energiepreisexplosion versuchen Bundesregierung und Landesregierung nur bedingt durch eine Ausweitung des Angebots, sondern vielmehr durch Hilfsmittel wie die „Strompreisbremse“ zu begegnen.

Nachtspeicheröfen verursachen hohe Stromverbräuche, sodass hier eine außerordentliche zusätzliche finanzielle Belastung für die Besitzer entsteht. In der Strompreisbremse ist für private Haushalte nur die Entlastung für den Haushaltsstrom enthalten. Nachtspeichertarife enthalten jedoch oft getrennte Zählerstände für Hoch- und Niedertarif. Ein Energieexperte der Verbraucherzentrale NRW kritisiert am „Strompreisdeckel“: „Viele Haushaltsstromtarife drohen jetzt in Richtung 50 Cent pro Kilowattstunde zu gehen, da ist die Bremse bei 40 Cent sinnvoll. Die Nachtstromspeicher-Heizungstarife waren immer deutlich niedriger, bei etwa 15 Cent und gehen nun hoch auf 34 oder 38 Cent. Das bedeutet, dass die Kunden jetzt deutlich

¹ Vgl. <https://www.Heizung.de/elektroheizung/wissen/nachtspeicherheizung-verbot-der-stromheizung.html>, abgerufen am 19.12.2022 um 17:25 Uhr.

² Vgl. <https://www.Mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/nachtspeicherheizung-strompreisbremse-nachtstromtarife-100.html#Haushalte>, abgerufen am 19.12.2022 um 13:25 Uhr.

mehr zahlen müssen, aber unterhalb der 40 Cent bleiben. Das heißt: dieser Deckel bringt ihnen gar nichts.“³

Durch die Ausgestaltung der sogenannten „Strompreisbremse“ ergibt sich in der Praxis eine fehlende Entlastung für Nachtspeicherheizungsbesitzer.

Für die ebenfalls strombetriebenen Wärmepumpen ist hingegen eine Sonderregelung vom Bundeswirtschaftsministerium geplant.⁴

Die Gas- und Wärme-Kommission empfiehlt in ihrem Abschlussbericht lediglich einen Hilfsfonds für Härtefälle, ohne spezifisch auf Nachtspeicheröfen einzugehen.⁵

Für Vermieter von Objekten mit Nachtspeicheröfen besteht die Gefahr, dass die Mieter die hohen Nachzahlungen nicht mehr tragen können und sie auf den Kosten sitzen bleiben werden. Dadurch könnte das Vertrauensverhältnis zwischen Mietern und Vermietern gestört werden. Experten befürchten eine Verdopplung oder gar Verdreifachung der Stromrechnung für Nutzer von Nachtspeicherheizungen.⁶

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Haushalte in NRW heizen mit Nachtspeicherheizungen?
2. In welchem Rahmen werden in NRW Nutzer von Nachtspeicherheizungen durch Bundesprogramme wie die Strompreisbremse o.ä. entlastet?
3. In welchem Rahmen werden in NRW Nutzer von Nachtspeicherheizungen durch landeseigene Programme entlastet?
4. Inwieweit werden Nutzer von Wärmepumpen durch Hilfsprogramme entlastet?
5. Inwiefern sieht die Landesregierung eine mögliche Ungleichbehandlung bei der Entlastung von Nutzern von Wärmepumpen und Nachtspeicherheizungen als problematisch an?

Christian Loose
Carlo Clemens

³ <https://www1.wdr.de/nachrichten/nachtspeicherheizung-strompreisbremse-entlastung-100.html>, abgerufen am 19.12.2022 um 13:25 Uhr.

⁴ Vgl. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/sonderregel-waerme-pumpen-strompreisbremse-101.html>, abgerufen am 19.12.2022 um 13:25 Uhr.

⁵ Dort S. 24, vgl. <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/abschlussbericht.html>, abgerufen am 19.12.2022 um 13:25 Uhr.

⁶ Vgl. <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/nachtspeicher-heizung-strompreisbremse-nachtstromtarife-100.html#Haushalte>, abgerufen am 19.12.2022 um 13:25 Uhr.